

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 14. mai 1970

blatt 1339

100.000 schilling fuer gesundheitsschutz und gesundheitsfuersorge

2 wien, 14.5. (rk) durch die werbung im fernsehen und in den zeitung, durch die hinweise des gesundheitsamtes der stadt wien und des sozialministeriums auf vorbeugende untersuchungen gegen krebserkrankungen ist die frequenz in den gesundenuntersuchungsstellen so stark angestiegen, dass die untersuchungswilligen personen erst drei bis vier monate nach ihrer anmeldung in den gesundenuntersuchungsstellen beraten werden konnten. deshalb hat die stadtverwaltung, wie stadtrat dr. g l u e c k am donnerstag im gesundheitsausschuss ausfuehrte, weitere vier untersuchungsstellen eingerichtet. drei von ihnen, naemlich die im allgemeinen krankenhaus, im franz josef-spital und im wilhelminenspital, sind bereits eroeffnet, die vierte im krankenhaus lainz wird im sommer ihrer bestimmung uebergeben. fuer den ausbau des gesundheitsschutzes und der gesundheitsfuersorge muessen daher auch zusaetzliche mittel bereitgestellt werden. der von stadtrat dr. glueck beantragte betrag von 100.000 schilling wurde vom ausschuss genehmigt.

0857

neue dialysestation in der urologischen universitaetsklinik

1 wien, 14.5. (rk) in der sitzung des gesundheitsausschusses am donnerstag beantragte stadtrat dr. g l u e c k fuer die schaffung einer neuen, dringend notwendig gewordenen dialysestation 257.520 schilling zu genehmigen. stadtrat dr. glueck berichtete dem ausschuss, dass sich die urologische universitaetsklinik, in der diese station eingerichtet werden soll, hauptsaechlich mit der behandlung von akuten uraemien beschaeftigt, die besonders im zusammenhang mit einem schock nach unfaellen auftreten. da die uraemien in erschreckendem masse zunehmen, ist es notwendig, eine institution zu schaffen, in der sechs personen gleichzeitig dialysiert werden koennen. in den bestehenden stationen der I. und II.

med. universitaetsklinik werden vorwiegend patienten mit chronischen nierenkrankheiten, die der kuenstlichen niere beduerfen, behandelt. der gesundheitsausschuss genehmigte den betrag fuer die medizinisch-technische einrichtung der dialysestation.

weitere beantragte stadtrat glueck eine halbe million schilling fuer sanierungsarbeiten in der universitaets-hno-klinik im allgemeinen krankenhaus zur verfuegung zu stellen. die summe ist notwendig, um so rasch wie moeglich das dach des hauses in ordnung zu bringen, weil die darunter liegenden raemlichkeiten bei regenwetter bereits unbenuetzbar sind. ausserdem muessen notwendige sanierungsarbeiten im op-geschoss durchgefuehrt werden.

festwochenveranstaltungen des doeblinger heimatmuseums

3 wien, 14. 5. (rk) das doeblinger heimatmuseum, infolge groesserer umbauten seit juli vergangenen jahres gesperrt, wird im rahmen der diesjaehrigen wiener festwochen folgende veranstaltungen durchfuehren:

einen alt-doeblinger heimatabend mit den spilar-schrammeln am freitag, dem 12. juni, um 20 uhr, im garten des hauses doeblinger hauptstrasse 94: bei schlechtwetter im festsaal des magistratischen bezirksamtes gatterburggasse 14.

zwei kulturhistorische fuehrungen: ''auf den spuren ludwig van beethovens'' am 30. mai, um 15.30 uhr. treffpunkt: endstelle der linie g 2, wollergasse. fuehrung: kurt apfel. bei schlechtwetter am 6. juni zur selben zeit.

''in deinen graebnern liegt oestereich'': am 14. juni, um 9.30 uhr treffpunkt: endstelle der autobustlinie 40 beim doeblinger friedhof. fuehrung: kurt apfel. bei schlechtwetter am 21. juni zur selben zeit.

links der donau: mehr strom

4 wien, 14. 5. (rk) im jahre 1961 wohnten in den bezirken floridsdorf und donaustadt zusammen rund 138.000 menschen, ende 1967 waren es bereits rund 170.000. dieser starke bevoelkerungszuwachs hat ein rapides ansteigen des strombedarfs zur folge. um auch fuer die kuenftige bedarfszunahme geruestet zu sein, begann das e-werk mit dem umbau des umspannwerkes stadlau und mit dem bau einer 110 kv-leitung vom kraftwerk simmering ueber die umspannwerke stadlau und leopoldau zum verbund-umspannwerk bisamberg.

ein wichtiger teil dieses projektes ist die freileitung zwischen den umspannwerken leopoldau und bisamberg. auf einer laenge von 11,6 kilometern wurden hier 35 maste aufgestellt. sie sind im durchschnitt 34 meter hoch, der groesste misst 40 meter.

stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a und general-direktor dr. n e i s i n g e r ueberzeugten sich bei einem besuch vom fortschritt der arbeiten. trotz des strengen winters, der die arbeiten aeusserst erschwert hat, kann der terminplan eingehalten werden: die freileitung wird ebenso wie das umspannwerk stadlau mitte august in betrieb genommen werden.

die schweren leitungsseile - die leitung ist ein zweier-buendel-doppelsystem und hat einen seilquerschnitt von 185 quadratmillimeter - werden gegenwaertig im gebiet von koenigsbrunn auf den masten aufgezogen. mit der einbindung ins umspannwerk bisamberg wird der bau abgeschlossen. damit wird die gesamte leitung von simmering zum bisamberg fertig sein. fuer den bau der fernleitung leopoldau-bisamberg werden 20 millionen schilling aufgewendet.

neuer erholungsschwerpunkt im sueden:

ober-laa: weichen fuer die zukunft wurden gestellt

5 wien, 14.5. (rk) die weichen fuer die kuenftige erholungszone im sueden wurden gestellt: ober-laa und unter-laa, die alten, zum 10. bezirk gehoerenden strassendoerfer, sollen ihre charakteristische form mit vorwiegend ebenerdigen, in einer reihe aneinander gebauten haeusern behalten. baeuerliche und gewerbliche kleinbetriebe, gasthaeuser und heurigenschenken sollen auch in zukunft dem gehetzten grosstaedtmenschen einen ''hauch von dorf'' vermitteln. im ortszentrum ober-laa soll die stark befahrene ober-laaer-strasse entlastet und als einbahn gefuehrt werden. den fuer die gegenrichtung zugeordneten einbahnzwilling wird der strassenzug friedhofstrasse - grundaeckergasse bilden. als zubringer zur kuenftigen wig 74 auf dem goldberg-areal und zum kurzentrums ober-laa gewinnt die laaer-berg-strasse an bedeutung: sie wird daher auf 24 meter verbreitert und vierspurig ausgebaut.

parkanlagen entlang der liesing

die unverbauten uferflaechen des liesingbaches, der durch ober-laa und unter-laa fliesst, werden zu parkanlagen mit promenadewegen ausgestaltet. sie sind als kuenftiges gruenreservoir besonders fuer die bewohner der nahegelegenen, im ausbau befindlichen per albin hansson-siedlung ost gedacht. der vorplatz des bahnhofs ober-laa soll durch eine verbreiterung auf 30 meter und durch eine neue gruenanlage einen einladenden ''kurort-look'' erhalten. schliesslich ist in der kaistrasse - am liesingufer - der bau einer neuen pflichtschule vorgesehen.

die grundlagen fuer die gestaltung dieses neuen erholungsschwerpunktes im sueden legte jetzt der planungsausschuss des wiener gemeinderates durch die bewilligung entsprechender korrekturen des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes.

familien-unfallversicherung fuehlt eine luecke

6 wien, 14.5. (rk) fast hundert prozent der beruftstaetigen oesterreicher geniessen durch die sozialversicherung schutz vor den folgen von arbeitsunfaellen. in der natur des eingeschraenkten wirkungskreises dieser versicherung liegt es, dass die versicherten nur teilweise und ihre nicht beruftstaetigen familienangehoerigen ueberhaupt nicht gegen die vielfaeltigen unfallrisiken des taeglichen lebens geschuetzt sind, es sei denn, es bestehen private unfallversicherungen.

eine neue versicherungsart, die von der 'wiener staedtischen' und dem 'anglo danubian lloyd' eingefuehrt wurde, die familien-unfallversicherung, schliesst nun diese luecke, weil sie in der einfachen form einer einzigen polizze zu ausserordentlich guenstigen praemien die moeglichkeit bietet, die ganze familie vor den folgen aller arten von ausserberuflichen unfaellen zu schuetzen.

der personenkreis, fuer den diese versicherungsform geschaffen wurde, umfasst nicht nur den versicherten selbst und seine frau, sondern auch alle kinder zwischen zwei und 18 jahren sowie eine weitere, mehr als 18 jahre alte, nicht beruftstaetige und im gemeinsamen haushalt lebende person, die sowohl ein kind des versicherten als auch beispielsweise eine verwandte wie die grossmutter sein kann.

der versicherungsschutz erstreckt sich, wie erwahnt, auf alle ausserberuflichen unfaelle, so dass zum beispiel die versicherungsleistung auch bei haushaltsunfaellen, deren zahl groesser ist, als man glaubt, eintritt. ebenso kann bei sportunfaellen, verkehrsunfaellen, flugzeugunfaellen und unfaellen, die sich bei der ausuebung eines hobbys ereignen, die versicherungsleistung in anspruch genommen werden.

die versicherungsleistung betraegt je familienmitglied und einheit 10.000 schilling im todesfall und 100.000 schilling bei bleibender invaliditaet. die monatliche praemie dafuer macht 28 schilling aus. jeder versicherungsnehmer kann aber bis zu fuenf einheiten erwerben, wobei die praemien niedriger werden,

./.

so dass schliesslich fuer fuenf einheiten nicht 140 schilling, sondern nur 120 schilling im monat zu bezahlen sind.

1034

holzmeister-kirche fuer grossfeldsiedlung

8 wien, 14.5. (rk) clemens holzmeister wird in der riegelgasse in der grossfeldsiedlung eine einstoeckige kirche bauen. diese kirche wird zugleich ein katholisches gemeindezentrum fuer das neubauegebiet darstellen. der kultraum fasst 328 sitzplaetze, im ersten stock sind ein gemeindesaal fuer 90 personen und drei gruppennaeme vorgesehen. eine pfarrerwohnung und ein pkw-parkplatz kommen ebenfalls dazu. architektonisch faellt das ensemble durch das in der mitte geknickte haengedach des kirchenschiffes sowie durch einen schlanken campanile ins auge. donnerstag gab der baubehoerdeausschuss des wiener gemeinderates die fuer den kirchenbau erforderlichen baubehoerdlichen sonderbewilligungen.

1135

geehrte redaktion!

11 wir erinnern daran, dass stadtrat kurt h e l l e r morgen freitag, um 13 uhr, den zwei tage dauernden blumenmarkt am hof eroeffnen wird.

zeit: freitag, 15. mai, 13 uhr,

ort: platz am hof.

1156

unterrichtsminister besuchte polytechnischen Lehrgang

9 wien, 14.5. (rk) besuch durch den neuen unterrichtsminister leopold gratz erhielt donnerstag der polytechnische lehrgang im 2. bezirk, max winter-platz 2.

wie der minister, der in begleitung des stadtschulratspraesidentenfuer wien, hofrat dr. hermann schnell, erschienen war, dabei erklarte, diene sein besuch der information, um sich damit einen einblick in die praxis dieser schulart zu verschaffen. eigentlicher anlass dazu sei eine in kuerze in seggau/steiermark stattfindende tagung, bei der probleme und fragen des neunten schuljahres auf der tagesordnung stehen werden.

bei einem anschliessenden rundgang durch das schulgebäude konnte sich der minister davon ueberzeugen, dass hier eine voellig neue schulform geschaffen wurde, die ihrem aufbau nach den letzten bildungswissenschaftlichen erkenntnissen entspricht: die berufsentscheidung soll zu einem moeglichst spaeten zeitpunkt in der entwicklung des jugendlichen fallen. hauptaufgaben des polytechnischen lehrganges sind daher vor allem die berufsvorbereitung, die berufswahl sowie die vertiefung des bereits in der hauptschule gebotenen. als lehrgegenstaende werden unter anderem lebens-, wirtschafts- und sozialkunde vorgetragen.

wahrend der anwesenheit in einer der klassen nahm minister gratz auch einmal aktiv am schulunterricht teil: als im rahmen der sozialkundestunde gerade ueber aufgaben und aufbau des parlaments gesprochen wurde, stellte sich der unterrichtsminister spontan fuer verschiedene daraus resultierende fragen zur verfuegung.

oesterreichisches juedisches muuseum in eisenstadt

12 wien, 14.5. (rk) bei der donnerstag-sitzung der landeskulturreferenten in innsbruck wurde uebereinstimmung ueber ein interessantes gemeinsames projekt der bundeslaender erzielt: in eisenstadt soll ein ''oesterreichisches juedisches museum'' entstehen, das geschichte und lebensformen der oesterreichischen judenheit darstellen wird. in der burgenlaendischen landeshauptstadt sind nicht nur das ghetto und der juedische friedhof, sondern auch ein umfangreiches juedisches archiv erhalten geblieben.

fuer das museum soll im ghetto von eisenstadt ein geeignetes objekt erworben werden. vizebuengermeister gertrude sandner erklarte dazu, die unterstuetzung dieses projekts durch das land wien sei selbstverstaendlich, nicht zuletzt deshalb, weil sich die juedische bevoelkerung oesterreichs immer sehr stark auf die bundeshauptstadt konzentriert habe.

das projekt wird von den anderen bundeslaendern ebenso unterstuetzt wie das oesterreichische freilichtmuseum in stuebing (steiermark), dessen eroeffnung im september bevorsteht, und die ausgrabungen auf dem magdalensberg in kaernten. grundsaeztlich sind die landeskulturreferenten jedoch uebereingekommen, dass kulturelle vorhaben eines bundeslandes nicht von den anderen laendern unterstuezt werden koennen, da die kulturbudgets mit der arbeit im eigenen land bereits ueberbelastet sind. ausnahmen werden ausdruecklich auf vorhaben beschraenkt, bei denen ein gemeinsames interesse der bundeslaender vorliegt. ein solches interesse ist, wie betont wurde, fuer das eisenstaedter projekt gegeben.

vier weitere automatische verkehrslichtsignalanlagen

10 wien, 14.5. (rk) insgesamt 1,3 millionen schilling fuer die installierung von weiteren vier automatischen verkehrslichtsignalanlagen durch die magistratsabteilung 46 bewilligte donnerstag der baubehoerde-ausschuss des wiener gemeinderates.

im einzelnen werden ampelanlagen im bereich wehlstrasse - 4. donaubruecke (zu- und abfahrt der autobahn), ferner an der kreuzung stadionallee - lusthausstrasse, im 10. bezirk an der kreuzung favoritenstrasse - franz koci-strasse und in meidling am schnittpunkt von wienerbergstrasse - eibesbrunnnergasse errichtet.

1156

mariahilfer strasse: beleuchtung wird modernisiert

7 wien, 14.5. (rk) die dem verkehrsvolumen der mariahilfer strasse nicht mehr entsprechende gluehlampenbeleuchtung wird im zuge des umbaes dieser bedeutenden geschaeftsstrasse gleichfalls modernisiert. neuen "glanz" auf dem beleuchtungssektor bekommt nicht nur der abschnitt zwischen guertel und neubaugasse, der derzeit ausgebaut wird, sondern auch das stueck zwischen neubaugasse und getreidemarkt. die erforderlichen zusaetzlichen mittel in der hoehe von 600.000 schilling bewilligte der baubehoerde-ausschuss des wiener gemeinderates am donnerstag.

1133

Musikveranstaltungen in der Woche vom 18. bis 24. Mai

Dienstag, 19. Mai:

- 19.00 Uhr, Urania, Hörsaal VI, VHS Wr. Urania - Wr. Arbeiterkammer: Vortragszyklus Prof. DDr. Philipp Ruff, "Musik als Ausdruck der Zeit"; 4. Abend "Hector Berlioz" (mit Schallplatten)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 7. Konzert im Zyklus Liederabende, Edith Mathis (Sopran), am Flügel Leonard Hokanson (Mozart, Brahms, Debussy, Wolf)

Mittwoch, 20. Mai:

- 17.00 Uhr, Akademiekirche St. Ursula, Wr. Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Orgel
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wr. Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Dieter Weber (Chopin, Tschaikowsky, Liszt, Schostakowitsch)
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Lothringerstraße, Vortragssaal, Wr. Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Prof. Dr. Georg Pirchnayer und Prof. Friedrich Meixner "Konzentrations-technik"
- 19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelkonzert Franz Falter (Bach, Pachelbel, Fr. Schmidt)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 8. Konzert im Zyklus VI; Daniel Chorzempa spielt Klavier- und Orgelwerke von J.S. Bach und Max Reger
- 20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, Kanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Harald Kaufmann "Spurlinien - Fingerübungen" (Vorstellung zweier Bücher über Wertungsforschung)

Donnerstag, 21. Mai:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Richard Hauser
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Lothringerstraße, Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K. Vortrag Prof. Hilde Langer-Rühl, "Leistungssteigerung durch Atem-, Stimm- und Bewegungstherapie"
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Verband der Blutspender Österreichs: Wohltätigkeitskonzert; N.Ö. Tonkünstler-Orchester, Chorvereinigung "Jung Wien", Dirigent Leo Lehner (Johann Strauß, Lehár, Stolz u.a.)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Ensemble "Les Menestrels": Kammerkonzert "Liebe und Minne"

Donnerstag, 21. Mai:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Wr. Akademie für Musik u.d.K.: Lieder- und Arienabend der Klasse Dr. Emmie Sittner (Charpentier, Gounod, Mozart, Mussorgsky, Saint-Saens, Verdi, Villa-Lobos)
- 19.30 Uhr, Palais Palfy, Figaro-Saal, Harfenabend Luise Dreyer-Zeidler; mitwirkend Liselotte Maikl/Sopran, Franz Interholzinger/Violine (Ph. Em. Bach, Beethoven, Dussek, Krumpholz, Schubert, Spohr)
- 19.00 Uhr, Musikakademie, Seilerstätte 26, Festsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend Agnes Walker, USA (Werke von Franz Liszt)

Freitag, 22. Mai:

- 19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Favoriten
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4a, Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Paula Eisert
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend -- "Stimmen der Welt": Konzert Ella Fitzgerald, begleitet von Tony-Flanagan-Trio
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wr. Akademie für Musik u.d.K.: Solistenkonzert; Akademiorchester, Dirigenten Tschawdar Kodzhejkoff, Hans Tschäppät, Paul Tse, Ivan Parik (Haydn, Mozart, Debussy-Ravel, Wolf, Strawinsky)
- 19.30 Uhr, Palais Palfy, Figaro-Saal, Liederabend Janet Walker, (Purcell, Debussy, Rossini, Schumann, Mahler)
- 19.45 Uhr, Amerika-Haus, Friedrich Schmidt-Platz 2, Österreichisch-Amerikanische Gesellschaft: "The Tiny Folk Singers" (zeitgenössische amerikanische und deutsche Volkslieder)

Samstag, 23. Mai:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer, Chorwerke u. Auff. d. komischen Oper "Die beiden Geizigen"
- 19.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Gesellschaft für Musiktheater: Einführungsvortrag Lothar Knessl zu Beethovens Oper "Fidelio"
- 20.30 Uhr, Rathausplatz, Wiener Festwochen: Feierliche Eröffnung; Wr. Symphoniker, Volksopernballett, Dirigent Carl Melles (Beethoven, Johann Strauß)

Samstag, 23. Mai:

- 21.30 Uhr, Albrechtsrampe, Wiener Festwochen: Konzert des Blasorchesters der Wiener E-Werke, Dirigent Josef Strouhal
- 21.30 Uhr, Burggarten, Wiener Festwochen: Konzert der Musikkapelle des Gardebataillons Wien, Dirigent Rudolf Bara
- 21.30 Uhr, Freyung, Wiener Festwochen: Konzert des Blasorchesters der Wiener Berufsfeuerwehr, Dirigent Toni Dattler
- 21.30 Uhr, Graben, Wiener Festwochen: Konzert des Wr. Männergesangsvereines und der Blasmusik Perchtoldsdorf, Dirigenten Norbert Balatsch und Franz Bednarik
- 21.30 Uhr, Heiligenkreuzerhof, Wiener Festwochen: Konzert der Wiener Sängerknaben, Dirigenten Albert Anglberger u. Anton Neyder
- 21.30 Uhr, Heldenplatz, Wr. Festwochen: Chor-Orchesterkonzert; Polizeimusik Wien, Polizeichor Wien, Dirigent Otto Altenburger
- 21.30 Uhr, Hoher Markt, Wiener Festwochen: Konzert des Blasorchesters der Wiener Verkehrsbetriebe - Bauleitung, Dirigent Josef Hahn
- 21.30 Uhr, Innerer Burghof, Wiener Festwochen: Chor-Orchesterkonzert; Chorvereinigung "Jung-Wien", N.O. Tonkünstlerorchester, Dirigent Leo Lehner
- 21.30 Uhr, Josefsplatz, Wiener Festwochen: Orchesterkonzert; N.O. Tonkünstlerorchester, Dirigent Karl Etti
- 21.30 Uhr, Neuer Markt, Wiener Festwochen: Konzert des Großen Blasorchesters der Wiener Gaswerke, Dirigent Friedrich Brucker
- 21.30 Uhr, Rathausplatz, Wiener Festwochen: Konzert des Großen Blasorchesters der Wr. Verkehrsbetriebe, Dirigent Gustav Fischer
- 21.30 Uhr, Volksgarten, Theseustempel, Wiener Festwochen: Konzert der Vereinigten Akkordeon-Orchester des VANÖ, Dirigenten Franz Bohdanetky, Hermann Brunner und Bernhard Rappel

Sonntag, 24. Mai:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Eröffnungskonzert; Wr. Philharmoniker, Singverein der GdM, Dirigenten Alfred Uhl und Dr. Karl Böhm (Uhl: "Festlicher Auftakt" für Orchester, Orgel und gemischten Chor; Bruckner: 8. Symphonie c-Moll)

Sonntag, 24. Mai:

- 19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Michael, Heiligenstadt, Wiener Festwochen - Wr. Beethoven-Gesellschaft, L.v. Beethoven "Messe in C-Dur"; N.Ö. Tonkünstlerorchester, Wr. Sängerknaben, Dirigent Dr. Hans Gillesberger
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Festwochen - Gesellschaft der Musikfreunde: Orchesterkonzert; Wiener Symphoniker, Igor Oistrach (Violine), Dirigent David Oistrach (Beethoven: Violinkonzert; Prokofieff: 5. Symphonie)

- - -

verkehrsbetriebe am pfingstmontag

13 wien, 14.5. (rk) pfingstmontag, den 18. mai, gilt auf der strassenbahn, der stadtbahn, den autobuslinien sowie im einheitstarif mit der schnellbahn und den in die tarifgemeinschaft einbezogenen autobusunternehmungen der sonntagsfahrpreis.

es haben daher die kinder-sonn- und feiertags-zweifahrtenfahrtscheine zu einem schilling im einheitstarif und im tarifgebiet zwei gueltigkeit. die kurzstreckensammelkarten, der teilstreckenfahrtschein fuer das tarifgebiet zwei, arbeitslosen- und jugendfuersorgefahrtscheine sowie saemtliche wochenstreckenkarten sind am pfingstmontag ungueltig. auf der strecke des tarifgebietes zwei gilt der fuenf-schilling-fahrtschein (im vorverkauf vier schilling).

1359

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 14.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 3 s bis 3 s, weisskraut 4 s je kilogramm, radieschen 3.50 s bis 4.50 s je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse kochobst) 3 s, birnen. qualitaetsklasse zwei 4.50 s bis 6 s, orangen 3 s bis 7.50 s je kilogramm.

1403

pferde-, rinder- und schweinenachmarkt vom 14. mai

15 wien, 14.5. (rk) kein auftrieb.